

INFO-

MAGAZIN

DER CDU-FRAKTIONEN IM RAT UND
IN DEN BEZIRKSVERTRETUNGEN
DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR

THEMEN

VERKEHR

ÖPNV – Mülheim
braucht einen neuen
Nahverkehrsplan!

BILDUNG

Mülheim braucht
5 Gymnasien ...

THEMEN-SCHWERPUNKTE



ÖPNV

Mülheim braucht einen
neuen Nahverkehrsplan!



DAS „ETWAS ANDERE“ PORTRAIT

Astrid Timmermann-
Fechter, Kommunal-
politikerin und
Bundestagskandidatin

SOZIALES

Weiter für Partnerschaft
Stadt – Freie Träger



5 Gymnasien

breitgefächertes Gymnasialangebot
in Mülheim erhalten!

DAS KURZINTERVIEW

5 Fragen an Prof.
Peter Vermeulen,
Planungsdezernent
der Stadt Mülheim

ANZEIGE

BRILLEN-OASE



Ihr Ansprechpartner für...

- ▶ Brillen · Kontaktlinsen
- ▶ Vergrößernde Sehhilfen
- ▶ Führerschein-Sehtest

Friedhofstr. 4-6 · 45478 Mülheim an der Ruhr · ☎ 0208 - 560 07
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9.00 - 18.30 Uhr · Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

ANZEIGE



Das dalmatinische Restaurant im Herzen der Mülheimer Innenstadt.

Weitere Infos erhalten Sie auf www.medici-mh.de

Inhaberin: Mila Medić
 Telefon 0208 / 30 70 428
 Telefax 0208 / 46 74 635
 Löhberg 2
 45468 Mülheim

Öffnungszeiten
 Montag - Samstag:
 11.00 - 22.00 Uhr
 durchgehend warme Küche

Sonn- und feiertags:
 12.00 - 21.00 Uhr
 durchgehend warme Küche

die kreative agentur für medien // kt.bs.de

ANZEIGE

Was zählt, sind kompetente Partner!

Seit 30 Jahren ist die GLOBAL-FINANZ zuverlässiger Ansprechpartner in allen Fragen der Finanz- und Vermögensplanung.

Mit Erfahrung, Branchenkenntnis und Sachverstand erarbeiten unsere konzernunabhängigen Finanzprofis Strategien für den Vermögensaufbau ihrer Kunden – individuell auf den Bedarf der persönlichen Lebensplanung abgestimmt.

Unser speziell entwickeltes Computer-Finanz-Gutachten CFG® erlaubt uns, immer die optimale Lösung zu finden: ertragreiche Altersversorgung, sichere Risikoversorge, steuersparende Kapitalanlagen, geprüfte Immobilienprojekte oder günstige Finanzierungen.

Mit dieser Strategie und dem Vertrauen unserer Kunden sorgen wir seit 30 Jahren für eine sichere und ertragreiche Zukunft – für unsere Mitarbeiter, für unsere Partner, für Sie!

GLOBAL FINANZ

Jan Phillip Kühme
 Finanz- und Versicherungsmakler
 für GLOBAL-FINANZ AG

Boettingerweg 3 · 42117 Wuppertal
 Telefon: 0202 / 317 5335 · Fax: 0202 / 317 5347
 Mobil: 0160 / 154 0513
 JKuehme@global-finanz.de
www.global-finanz.de



Computer-Finanz-Gutachten CFG®

INHALTS VERZEICHNIS

THEMENFELD VERKEHR
 ÖPNV – Mülheim braucht einen neuen Nahverkehrsplan ! 4

THEMENFELD BILDUNG
 Mülheim braucht 5 Gymnasien...
 dies meint die CDU-Fraktion nicht erst seit
 der letzten Anmeldeperiode im Februar 2013 5

DAS „ETWAS ANDERE“ PORTRAIT
 12 Fragen an Astrid Timmermann-Fechter,
 Kommunalpolitikerin und Bundestagskandidatin 6

THEMENFELD SOZIALES
 Weiter für Partnerschaft Stadt – Freie Träger 7

AKTUELLES AUS UNSEREN
 BEZIRKSVERTRETUNGEN 8-9

DAS KURZINTERVIEW
 5 Fragen an Prof. Peter Vermeulen,
 Planungsdezernent der Stadt Mülheim an der Ruhr 10

KURZMELDUNGEN AUS DEM RAT DER STADT 11



HANSGEORG SCHIEMER
 Fraktions-
 geschäftsführer



JUTTA BECKMANN
 Fraktions-
 mitarbeiterin

IHRE ANSPRECHPARTNER:

Fraktionsgeschäftsstelle
 Bahnstraße 31

Mo. – Do.: 9.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag: 9.00 bis 14.00 Uhr

Tel.: 02 08 - 45 95 40
 Fax: 02 08 - 45 95 419

Email:
cdu-fraktion-muelheim@t-online.de

! Es lohnt sich!

www.cdu-fraktion-muelheim.de

ANZEIGE

Die Adresse Ihrer Gäste



Schloßstraße 28-30
 45468 Mülheim an der Ruhr
 Fon +49 208 45050
 Fax +49 208 4505300
www.hotelnoy.de
info@hotelnoy.de



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

CDU - Fraktionen im Rat
 der Stadt und in den Bezirks-
 vertretungen Mülheim
 an der Ruhr, Bahnstraße 31
 45468 Mülheim a. d. Ruhr

V.I.S.D.P.:

Wolfgang Michels
 Hansgeorg Schiemer

REDAKTION AUSGABE 18:

Ramona Baßfeld
 Monika Blum
 Arne-Björn Brinken
 Bernd Dickmann
 Rainer Hartmann
 Heiko Hendriks
 Hansgeorg Schiemer
 Dr. Henner Tilgner

ANZEIGEN:

Hansgeorg Schiemer

ERSCHEINUNGSWEISE:

Auflage 3.000 Exemplare
 bis zu 2x jährlich

LAYOUT UND DRUCK:

Fa. PROspekt
 Gido Grümmer
 Mentzstraße 46
 45479 Mülheim a. d. Ruhr

BILDNACHWEIS:

Nicole Trucksess (S. 3-9+11)
 Emil Zander (S. 10)

Nachdruck – auch auszugsweise
 – nur mit schriftlicher Genehmigung
 der verantwortlichen Herausgeber.



Verkehr

ÖPNV

MÜLHEIM BRAUCHT EINEN NEUEN NAHVERKEHRSPLAN!

Seit mehr als zwei Jahren fordert die CDU-Fraktion die Neuauflage des vor acht Jahren verabschiedeten alten Nahverkehrsplans (NVP). Die vorige Planungsdezernentin erklärte einen derartigen NVP für nicht erforderlich. In der Folge diskutierte man über „Liniennetzoptimierung“, ohne die Basis für ein zukünftiges ÖPNV-Netz erarbeitet zu haben. Erst als der neue Planungsdezernent, Prof. Peter Vermeulen, dieses Amt 2012 übernahm, kam Bewegung in diese Angelegenheit.

▶▶▶ ABER WAS IST EIGENTLICH EIN NAHVERKEHRSPLAN?

Er ist die Grundlage nach der die Mülheimer Verkehrsgesellschaft (MVG) die Fahrleistungen von Bus, Straßenbahn und U-Bahn in Mülheim an der Ruhr erbringt. Zurzeit werden diese Leistungen von der Stadt mit jährlich 27 Mio. € bezuschusst, was bei rund 1 Mrd. Schulden

der Stadt nicht einfach so hingenommen werden kann. Deshalb sollte der neue NVP den Zuschuss für die MVG auf jeden Fall verringern, was aber nicht bedeutet, dass die Qualität des ÖPNV darunter leidet. Denn wem nutzen leer durch die Gegend fahrende Busse und Bahnen?

▶▶▶ WIE ENTSTEHT NUN DER NVP?

Zunächst einmal muss ermittelt werden, welche Bedarfe heute tatsächlich vorhanden sind. Darüber hinaus muss überlegt werden, welche Entwicklungen sich möglicherweise in den nächsten Jahren abzeichnen. Als Beispiele seien genannt: Die Erschließung neuer Wohn- oder Gewerbegebiete und der neue Standort der Hochschule Ruhr West (HRW) an der Duisburger Straße. Aber auch der demographische Wandel muss berücksichtigt werden.

Weiß man nun, was erforderlich ist, so wird hierfür ein Konzept für die ge-

samte Stadt erarbeitet. Da Straßenbahnen höhere Investitions- und Betriebskosten verursachen, gilt es dabei auch zu überlegen, welche Dienste sinnvoller Weise mit Straßenbahnen und welche mit Bussen zu erbringen sind. Auch muss darauf geachtet werden, dass Bussé nicht den Straßenbahnen in bestimmten Bereichen Konkurrenz machen und Fahrgäste wegnehmen. Ein Beispiel hierfür ist der mit großem Aufwand gebaute RuhrTunnel, durch den weniger Fahrgäste als über die Schloßbrücke befördert werden.

▶▶▶ ERWARTUNGEN AN DEN NVP

Mit dem Nahverkehrsplan verbindet die CDU-Fraktion die Erwartung, zukünftig ein leistungsfähiges, bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Nahverkehrssystem in Mülheim an der Ruhr in allen Stadtteilen sicherzustellen. In den nächsten Wochen und Monaten wird das NVP-Gesamtwerk auch im Hinblick auf einzelne Straßenbahn- und Buslinien, deren Linienführung, Taktzeiten und Haltestellen diskutiert werden. Die Bürgerbeteiligung ist bis zur Verabschiedung des Nahverkehrsplanes stets gewährleistet.

ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

ÖPNV in Mülheim an der Ruhr

Leistungsumfang (2012)	Straßenbahn/U-Bahn	2,144 Mio. km
	Bus	2,884 Mio. km
Linienlänge	Straßenbahn	55,23 km
	U-Bahn	10,90 km
Fahrzeuge (2012, ohne Reserve)	Straßenbahn/U-Bahn	29
	Bus	42
Fahrgäste (2012)		27,112 Mio.
MVG-Beschäftigte insges. (31.12.2012)		542
Kosten (2012)	Straßenbahn/U-Bahn	29,563 Mio. €
	Bus	14,92 Mio. €
Gep plante Investitionen (2013)		33,013 Mio. €
Erlöse (2012)		20,849 Mio. €
Defizit (2012, nur Betrieb)		24,689 Mio. €
Defizit (2013, insgesamt)		27,4 Mio. €

Q: Stadt Mülheim an der Ruhr, MVG-Wirtschaftsplan 2013 + NVP-Entwurf

MÜLHEIM BRAUCHT 5 GYMNASIEN...

DIES MEINT DIE CDU-FRAKTION NICHT ERST SEIT DER LETZTEN ANMELDERUNDE IM FEBRUAR 2013.

Diese Feststellung hatte die CDU auch als Forderung für den Erhalt unserer 5 Gymnasien in den letzten 3 Wahlprogrammen (seit 1999) formuliert. Die neuesten Anmeldezahlen bestätigen diese Forderung eindrucksvoll. Aber auch schon vorher war deutlich, dass Schüler/innen und Eltern ein breitgefächertes Gymnasialangebot in Mülheim annehmen.

Die Gymnasien in Mülheim sind mittlerweile gefragt wie nie zuvor. Bei den Anmeldungen für das kommende Schuljahr verzeichnen sie gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 27,5 Prozent: 668 Schüler wurden an den 5 Standorten angemeldet. Jedes Gymnasium konnte zulegen. Die Otto-Pankok-Schule, das einzige altsprachliche Gymnasium in Mülheim, erlebte sogar einen Ansturm: Mit 132 Anmeldungen hat sich dort die Nachfrage mehr als verdoppelt. Auch das Gymnasium in Heißen legte kräftig zu und erreicht mit 149 Anmeldungen fast den Spitzenwert der Luisenschule (154 Anmeldungen), dem am stärksten nachgefragten Gymnasium in Mülheim. Am Broicher Gymnasium meldeten sich 112, an der Karl-Ziegler-Schule 121 Schüler/innen an.

Wichtig ist nach Ansicht der CDU-Fraktion, dass die sehr gut geführten 5 Gymnasien ihr jeweiliges Profil beibehalten und in Zukunft noch weiter herausstellen.

Altsprachlich (Otto-Pankok), Ganztags (Karl-Ziegler), bilingual (Broich und Heißen) sowie außergewöhnliche Kon-

zepte für Leistungssport und Europaverbundenheit (Luisen) verdeutlichen neben klassisch naturwissenschaftlichen, technischen, mathematischen, auch (fremd-)sprachlichen und musisch/künstlerischen Schwerpunkten die unterschiedlichen Profile der Mülheimer Gymnasien. Zusätzlich muss die Stadt als Schulträger dafür Sorge tragen, dass entsprechende und ansprechende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Nicht zuletzt auf Grund des Engagements der CDU ist es in den letzten Jahren gelungen, die Gebäude größtenteils zu sanieren und zukunftsfähig umzubauen. Lediglich bei der Otto-Pankok-Schule sehen wir Nachholbedarf. Die CDU-Fraktion wird sich darum kümmern.

ENTWICKLUNG ANMELDEZAHLEN GYMNASIEN in Mülheim an der Ruhr (Klasse 5)

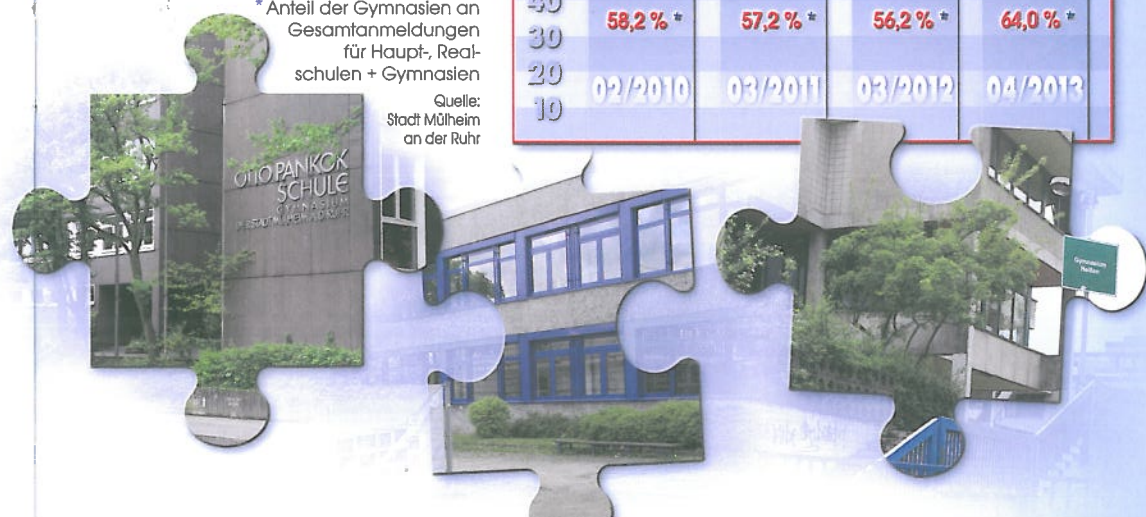
	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
90				
80				
70				
60				
50	549	575	524	668
40	58,2%*	57,2%*	56,2%*	64,0%*
30				
20	02/2010	03/2011	03/2012	04/2013
10				

* Anteil der Gymnasien an Gesamtanmeldungen für Haupt-, Realschulen + Gymnasien

Quelle: Stadt Mülheim an der Ruhr



■ **Annegret Bender (52)**, 1. stellv. Vorsitzende des Bildungsausschusses und **Heiko Hendriks (47)**, bildungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion



Fragebogen

DAS „ETWAS ANDERE“ PORTRAIT

6

12 FRAGEN AN...

▶ **ASTRID TIMMERMANN-FECHTER,**
Kommunalpolitikerin und Bundestagskandidatin



- 1 WAS IST IHR LEBENSMOTTO?
▶▶▶ *Bleib immer authentisch!*
- 2 MIT WELCHER PERSÖNLICHEN LEISTUNG SIND SIE BESONDERS ZUFRIEDEN?
▶▶▶ *Viele Menschen für die Politik der CDU begeistert zu haben.*
- 3 WELCHES BUCH LESEN SIE GERADE?
▶▶▶ *„Die Steinzeit steckt uns in den Knochen“ von Detlev Ganten, Thilo Spahl und Thomas Deichmann.*
- 4 WELCHE MUSIK HÖREN SIE AM LIEBSTEN?
▶▶▶ *Barbra Streisand und Lionel Richie.*

5 IHR FILM-TIP?
▶▶▶ *„Während du schiefst“ mit Sandra Bullock und Bill Pullman.*

6 WAS IST IHR LIEBLINGS-ESSEN?
▶▶▶ *Pasta in allen Variationen.*

7 WELCHES LEIT-PROJEKT IN DER GESCHICHTE IST AUCH HEUTE NOCH WICHTIG?
▶▶▶ *Die Soziale Marktwirtschaft von Ludwig Erhard, die in Deutschland den Wohlstand begründete und unsere Demokratie stabil macht.*

8 WAS SAGT MAN IHNEN GELEGENTLICH NACH?
▶▶▶ *Ungeduld!*

9 WIE ENTSPANNEN SIE SICH IN DER „FREIEN“ ZEIT?
▶▶▶ *Mit einem guten Buch.*

10 WELCHE LIEBLINGSSTELLE IN MÜLHEIM AN DER RUHR HABEN SIE „ENTDECKT“?
▶▶▶ *...die Schloßbrücke mit blühenden Blumen bei Sonnenschein...*

11 MÜLHEIMER STADTPOLITIK IST...?
▶▶▶ *facettenreich!!*

12 WELCHE SCHLAGZEILE ÜBER MÜLHEIM WÜRDEN SIE GERNE IN DER ZEITUNG LESEN?
▶▶▶ *CDU-Abgeordnete vertritt die Interessen der Mülheimer Bürgerinnen und Bürger in Berlin mit Leidenschaft.*



WEITER FÜR PARTNERSCHAFT STADT – FREIE TRÄGER

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege, nämlich die Arbeiterwohlfahrt (AWO), der Caritasverband, das Deutsche Rote Kreuz, das Diakonische Werk, die Jüdische Gemeinde und der Paritätische Wohlfahrtsverband, bilden in Mülheim an der Ruhr eine Arbeitsgemeinschaft. Sie sind Träger der öffentlichen Hand.

Die Zusammenarbeit der freien und staatlichen Wohlfahrtspflege ist durch das Prinzip der Subsidiarität gekennzeichnet. Dadurch sollen Doppelstrukturen vermieden werden. Die Zusammenarbeit zwischen den Wohlfahrtsverbänden, der Stadtverwaltung und der Politik erfolgt in regelmäßig stattfindenden Sitzungen. Dort sind die Geschäftsführer der Wohlfahrtsverbände, Verwaltungsmitarbeiter aus den Bereichen Soziales, Schule und Jugend und die entsprechenden Fachpolitiker der einzelnen Fraktionen vertreten. Absprachen insbesondere hinsichtlich der Finanzierung und Aufgabenverteilung erfolgen im Sozialdialog mit allen Beteiligten. Die Finanzierung der Aufgaben der Wohlfahrtsverbände, die Tätigkeiten wahrnehmen, die sonst von der Stadt übernommen werden müssten, erfolgt durch die Stadt, durch Eigenmittel der Verbände und durch sonstige Fördergelder, z. B. vom Land und vom

Landschaftsverband Rheinland (LVR). Beispielhaft seien Aufgaben genannt, die durch die Wohlfahrtsverbände auch in Mülheim an der Ruhr durchgeführt werden:

- ▶ Schuldnerberatung
- ▶ Drogenberatung
- ▶ Streetwork
- ▶ Gefährdetenwohnhilfe
- ▶ Notschlafstelle (Frauen + Männer)
- ▶ Seniorenbegegnungsstätten
- ▶ Offene Ganztagsschule
- ▶ Behindertenhilfe
- ▶ Schwangerschaftsberatung usw.

Für diese Arbeit muss den Verbänden Sicherheit bei der städtischen Mitfinanzierung der Personal- und Sachkosten garantiert werden, nicht zuletzt Gleichbehandlung gegenüber gleichgelagerten Tätigkeiten städtischer Stellen. Dafür setzen sich CDU und CDU-Fraktion seit jeher ein.

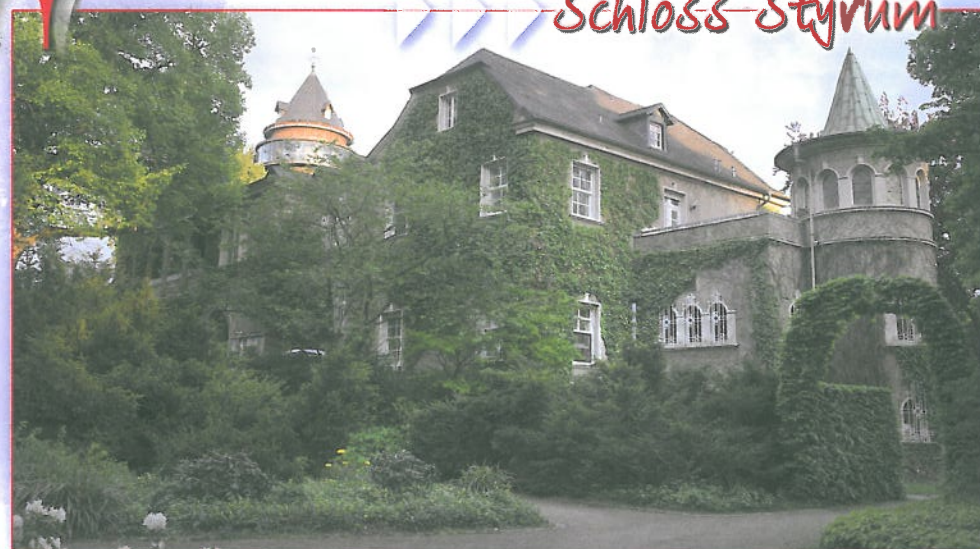


■ **Rainer Harlmann (72),** sozialpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

AUTOR



SCHÖNES MÜLHEIM Schloss Styrum



Aktuelles

AKTUELLES AUS UNSEREN BEZIRKSVERTRETUNGEN...

8

AUS DER BV 1...

▶ GESCHWINDIGKEITSMESSUNG: HOFFNUNG AUF VERKEHRSBERUHINGUNG

Ein immer wiederkehrendes Thema in den Sitzungen der Bezirksvertretung sind die sogen. Geschwindigkeitsmessungen. Sie dienen dazu, verlässliche und objektive Daten über Verkehrsaufkommen und die Höhe der gefahrenen Geschwindigkeiten zu erhalten. So erreichten unlängst die CDU-Fraktion Beschwerden aus der Bürgerschaft, dass z.B. im unteren Bereich der Kämpchenstraße die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h oftmals missachtet würde. Dies hat die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 1 zum Anlass

genommen, das Geschwindigkeitsmessgerät für eine Messung anzufordern, verbunden mit einem Bericht der zuständigen Fachverwaltung zur kommenden BV 1-Sitzung.



▶ ÄNDERUNG DES LANDSCHAFTSPLANES: KEIN SCHNELLSCHUSS

Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 1 (Rechtsruhr-Süd) hat im Rahmen des Anhörungsrechtes der BV bei der Änderung des Landschaftsplanes an der Mendener Straße/Bergerstraße darauf gedrängt, keine vorschnelle Entscheidung zu treffen. Hierbei soll eine bisher als Bauland ausgewiesene Fläche in ein Landschaftsschutzgebiet umgewandelt werden.

Die CDU-Fraktion erinnert daran, dass vor nicht allzu langer Zeit im Rahmen eines umstrittenen Bebauungsplan-Verfahrens noch über die Möglichkeit einer qualitativ hochwertigen Bebauung diskutiert wurde. Außerdem: Es gibt dabei erhebliche Bauchschmerzen, weil geplant ist, eine private Fläche „über den Kopf“ des Eigentümers hinweg einer andersartigen Nutzung zuzuführen.

AUS DER BV 2...

▶ CDU UNTERSTÜTZT PROJEKTE SEKUNDARSCHULE (DÜMPTEN) UND BÜRGERBUS (STYRUM)

Äußerst positiv sind in diesem Jahr die Anmeldezahlen der Schule am Hexbachtal. „Hervorzuheben ist dies insbesondere vor dem Hintergrund der stark rückläufigen Anmeldungen bei Hauptschulen insgesamt.“, so der Fraktionsvorsitzende Dr. Roland Chrobok. Doch dabei will es die CDU-Fraktion nicht bewenden lassen. Der Standort hat sich bei Eltern wie Schülern gleichermaßen etabliert. Damit ist eine Grundvoraussetzung geschaffen, eine Sekundarschule einzurichten und so dem Wunsch auch

der Schulleitung nachzukommen. Ist die Sekundarschule noch Zukunftsmusik, so ist eine weitere Forderung der CDU-Fraktion bereits erfolgreich umgesetzt. Sei Oktober 2012 rollt der Bürgerbus durch Styrum. Ausdrücklich lobt die Styruer Bezirksvertreterin Monika Hartmann das Engagement der Ehrenamtler: „Der Bürgerbus ist eine sinnvolle Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot. Mit seinem Einsatz ist der Bürgerbusverein auch Vorbild für andere Stadtteile.“



Arne-Björn Brinken (38),
Fraktionsvorsitzender
und Arnold Fessen (72),
Bezirksbürgermeister



Dr. Roland Chrobok (38),
Fraktionsvorsitzender und
Monika Hartmann (66),
stellv. Fraktionsvorsitzende



9

▶ TEICH AM WITTKAMPBUSCH ENTSCHLAMMT

Das Engagement der CDU-Fraktion in der BV 2 (Rechtsruhr Nord) hat sich letztlich gelohnt, der Teich am Wittkampbusch wurde erfolgreich entschlammt. Damit ist er nicht nur ansehnlicher, sondern gerade für Kinder auch wesentlich ungefährlicher geworden. „Die zunehmende Verschlammung des Teiches hatte dazu geführt, dass in den letzten Jahren verstärkt besorgte Eltern an uns herangetreten waren.“, so der Fraktionsvorsitzende Dr. Roland Chrobok. Es kann auch bis heute niemand abschließend sagen, was letztlich passiert wäre, wenn wirklich einmal ein Kind hineingefallen und im Schlamm stecken geblieben wäre.

Bereits im Jahre 2011 suchten die CDU-Kommunalpolitiker bei einem der traditionellen Sommer-Ortstermine der CDU gemeinsam mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern nach Lösungen. Dass dennoch etwas Zeit verstrich, lag an den Kosten für die notwendige vollständige Ausschachtung des Teiches. Entsprechende Finanzmittel mussten hierfür gesondert im städtischen Etat bereitgestellt werden. Diesen Spielball hatte die CDU-Fraktion in der BV 2 aufgenommen und sich für deren Bereitstellung eingesetzt. Dr. Roland Chrobok: „Die Sicherheit unserer Kinder steht für die CDU-Fraktion an erster Stelle und darf nicht an finanziellen Mitteln scheitern.“

AUS DER BV 3...

▶ BEISPIEL FRIEDHOFSTRASSE: VERNETZUNG VON KANAL- UND STRASSENBAU MASSNAHMEN

Schon seit längerem weist die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 3 (Linksruhr) auf den schlechten Zustand der Friedhofstraße (Speldorf) zwischen Saarer und Duisburger Straße hin.

Da bis 2014 in diesem Teil der Friedhofstraße ohnehin Kanalbaumaßnahmen durchgeführt werden, wurden deshalb in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung folgende straßenbauliche Arbeiten beschlossen:

▶▶▶ Im Bereich zwischen Duisburger Straße und Heerstraße wird unmittelbar nach Abschluss der Kanalbaumaßnahmen über die Breite der gesamten Fahrbahn die Schlussdecke erneuert. Dies gilt auch für den Bereich vom Bahnübergang bis zur Saarer Straße.

▶▶▶ Zwischen Heerstraße und Bahnübergang wurde hingegen ein Vollausbau beschlossen. Schon in der Vergangenheit wurde der Knoten Friedhofstraße/Heerstraße seitens der Bezirksvertretung als verkehrstechnisch ungünstig angesehen und eine Verbesserung der Situation insbesondere für dort querende Fußgänger angefordert. Deshalb beschloss die BV 3, ermutigt durch das positive Ergebnis am Kreisverkehr Heerstraße/Flockenweg, auch dort einen kleinen Kreisverkehr anzulegen. Dieser bietet ganz besonders für Fußgänger mehr

Verkehrssicherheit und wirkt sich zudem auch günstiger als die heutige Knotenpunktform auf die dann anfallenden Anliegerbeiträge aus.

▶▶▶ Im Zuge dieser Baumaßnahmen wird auf der Heerstraße, zwischen dem Kreisverkehr Heerstraße/Flockenweg und der Friedhofstraße, die dortige inzwischen schadhafte Pflasterdecke gegen eine aus Bitumen ausgetauscht werden. Dies ist auch unter dem Gesichtspunkt des Lärmschutzes sehr zu begrüßen.

▶▶▶ Wenn alles nach dem besprochenen Plan läuft, kann tatsächlich eine Vernetzung der gesamten Kanal- und Straßenbaumaßnahmen im Bereich der Friedhofstraße gelingen und damit eine immer wieder erhobene Forderung aus der Bürgerschaft zumindest in diesem Fall erfüllt werden.



Monika Blum (61),
Fraktionsvorsitzende
und Gerhard Allzeit (78),
Bezirksbürgermeister



DAS KURZINTERVIEW:

5 FRAGEN AN...

10



Prof. Peter Vermeulen (54), seit 2006 zunächst Beigeordneter für Bildung, Jugend und Kultur

Seit 2012 für Umwelt, Planen und Bauen

Honoraryprofessor an der Hochschule Merseburg (FH)

Früher: Unternehmensberater und Partner einer internationalen Beratungsgesellschaft

PROF. PETER VERMEULEN, Planungsdezernent der Stadt Mülheim an der Ruhr

1 Welche Zwischenbilanz ziehen Sie angesichts des aktuellen Planungsstandes bei dem Stadtentwicklungsprojekt „Ruhrpromenade“?

Ruhrbania startete 2003 mit 23 Projekten, von denen die meisten umgesetzt sind: Das erfolgreiche Haus der Wirtschaft mit Gründerzentrum, das gut angenommene Museum zur Vorgeschichte des Films In der Camera Obscura und die nun viel häufiger genutzte, zum Kultur- und Kongress-

zentrum ausgebaute Stadthalle, um nur einige Beispiele zu nennen. Trotz Finanzkrise und Bauverzögerungen hat die Ruhrpromenade als Kernprojekt noch alle Chancen, die mit ihr verbundenen städtebaulichen und wirtschaftlichen Ziele zu erreichen.

2 Welche Eingriffsmöglichkeiten zumindest bei der Außen-gestaltung der Ruhrpromenade-Areale hat die Stadt noch?

Ob und was Kondor Wessels am gerade fertig gewordenen Objekt nachbessert, ist noch offene Verhandlungssache. Für alle anderen Bau-

felder haben wir nun Erfahrungen gesammelt, werden die Gestaltung verbindlicher regeln und die Ausführung zeitnäher kontrollieren.

3 Wie wird sichergestellt, dass jetzt beim Baufeld 2 mit dem Eigentümer und Investor MWB attraktives Wohnen an der Ruhr realisiert wird?

Der Mülheimer Wohnungsbau wird die aktuelle Diskussion verfolgen und sich sicherlich enger mit Politik und Verwaltung abstimmen, was auch in der Vergangenheit bei etlichen Projekten gut funktioniert hat. Der MWB hat in Mülheim ein

Image zu verteidigen. Trotzdem werden wir das oben angesprochene Instrumentarium auch hier nutzen, auch wenn sich nach den aktuellen Meldungen zur ausführenden Bau-firma der Baubeginn noch verzögern wird.

4 Zum Ruhrpromenade-Hafen: Wann wird er eröffnet und welche Nutzungen sind vorgesehen?

Nach der vollständigen Fertigstellung des Objektes von Kondor Wessels

und dem Bezug können die Außenanlagen durch die Stadt vollendet werden. Ganz sicher wird es eine Eröffnungsfeyer geben. Und ich gehe davon aus, dass wir im September den ersten Kaffee an der Promenade trinken können. Der Hafen bietet den Freizeitkapitänen eine Anlegemöglichkeit, die Sitzstufen laden zum Sonnenbad ein, und das gastronomische Angebot ergänzt die Aufenthaltsqualität.

5 Was ist eigentlich aus den ersten Überlegungen für den Bau von Stadthäusern auf den benachbarten Baufeldern zwischen der ehem. Eisenbahnbrücke und Konrad-Adenauer-Brücke geworden?

Der Planungsausschuss hat einvernehmlich den Auftrag erteilt, in diese Richtung weiter zu planen. Im Vordergrund steht jetzt aber die Fertigstellung der Promenade bis zur

ehemaligen Eisenbahnbrücke. Für die weiteren Flächen wollen wir uns alle gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Zeit nehmen, um hier den Bereich attraktiv und sinnvoll abzurunden.

Die Fragen stellte Hansgeorg Schliemer

... AUS DEM RAT DER STADT

SPORT ▶ BÄDER ERHALTEN – MIT HILFE DER VEREINE!

Der Erhalt und die Unterhaltung von Sportstätten sind nicht kostenneutral. Um Sportstätten zur Verfügung zu stellen, muss die Kommune Mittel bereit stellen. Dies ist bei den Bädern nicht anders. Allerdings sind in Mülheim an der Ruhr auch die vorhandenen Wasserflächen schon nicht ausreichend, so dass die Schließung eines Bades bei der Bevölkerung erst recht bitter aufstoßen würde. Um hier eine möglichst günstige Variante für den Bäderbetrieb zu finden, unterstützt die CDU-Fraktion die Idee, die Betriebsführung des Naturbades in Styrum der PIA so-

wie des Hallenbades Süd, des Nordbades und des Rembergbades einer Gruppe von fünf Schwimmvereinen zu übertragen. Ein Gewinn für Alle! Die Kosten werden für die Kommune geringer. Für die Bevölkerung bzw. für die Vereine stehen weiterhin Badeflächen zur Verfügung. Wünschenswert wäre darüber hinaus ein weiteres Bad zur Nahversorgung auf der linken Ruhrseite. Hier gibt es bis heute noch kein Bad. Leider ist aufgrund der bekannt knappen finanziellen Mittel eine Realisierung dieses Bürgerwunsches noch nicht darstellbar.

11



Werner Oesterwind (54), sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

INNENSTADT ▶ ZUKUNFT FÜR DEN WOCHENMARKT: AUF DEM RATHAUSMARKT?

Der Mülheimer Wochenmarkt bleibt Diskussionsthema. Nicht nur die Standortfrage, sondern auch die Gestaltung der Marktstände und die Öffnungszeiten haben eine lebhafte Diskussion ausgelöst. Nach Bürgergesprächen und Diskussionen mit den Marktbetreibern hat die CDU-Fraktion im Planungsausschuss beantragt, ergebnisoffen an die Standortfrage heranzugehen. Die Verwaltung sollte die Standorte Rathausmarkt, Synagogenplatz, den Bereich vor Hotel Noy und die Schloßstraße prüfen. Leider konnte sich die CDU hier nicht durchsetzen. Die anderen Fraktionen sind ausschließlich auf den Wochenmarkt-Standort „Rathausmarkt“ fixiert. Nun wird wieder eine gute Chance zur Belebung der Schloßstraße leichtfertig verspielt. Die CDU will den renovierten Rathausmarkt wiederbeleben, um die Seitenachsen Kohlenkamp und Löhberg zu stär-

ken, gleichermaßen aber ermöglichen, dass auf der Schloßstraße weiterhin Marktstände zu finden sind. So könnte auch diese Einkaufsstraße von der Lebendigkeit an Markttagen profitieren. Bei dem neuen Wochenmarkt sollte ein neues Erscheinungsbild erreicht und die Angebotsvielfalt z.B. durch Saftbar oder Probierdecken verändert werden, um Kunden zu einem längeren Verweilen einzuladen. Hinweise und Anregungen von Bürgern und Markt-betreibern, z. B. wie Marktstände am Nachmittag bis in den frühen Abend ihr Angebot präsentieren könnten oder wie viele und welche Markttage sinnvoll sind, hat die CDU-Fraktion im Planungsausschuss aufgegriffen. Es kam die Zusage des Planungsdezernats, diese bei den Gesprächen mit Markt-Organisatoren wohlwollend zu verfolgen. Die CDU-Fraktion bleibt hier weiter dran.



Ursula Schröder (60), planungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion und Markus Püll (52), Bürgermeister

UMWELT ▶ „LIFE+PROJEKT“ IN DER SAARNER AUE!

Mit 90 % fördern die EU und das Land NRW „Life+Projekt“, hier in Mülheim an der Ruhr mit dem Ziel, den Naturschutz im FFH-Gebiet „Saarner Ruhraue“ auszubauen. Hierfür hat sich die Stadt Mülheim an der Ruhr beworben. Die CDU-Fraktion wird im Verlauf dieses Verfahrens, das sich über

fünf Jahre erstrecken wird, darauf hinwirken, dass dieses Naherholungsgebiet auch weiterhin von den unterschiedlichsten Nutzergruppen wie Joggern, Spaziergängern, Fahrradfahrern usw. genutzt werden kann und Einschränkungen so weit wie eben möglich vermieden werden.



Bernd Dickmann (50), umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion

INTEGRATION ▶ FÜR NACHHALTIGE INTEGRATIONSPOLITIK

Um eine nachhaltige und bedarfsgerechte Integrationspolitik in Mülheim an der Ruhr betreiben zu können, wurde im Rat der Stadt Mitte Dezember 2012 mit den Stimmen der CDU-Fraktion die Verwaltung beauftragt, bis 2014 ein Integrationskonzept zu erstellen. Das Schwerpunktthema wird im Bereich „Integration als Querschnittsaufgabe“ liegen. Das Konzept mit

Aktionsplan soll konkret das Handeln vor Ort aufzeigen: „Teilhabe und Integration – Mülheim an der Ruhr – Eine Stadt für Alle!“ Ein wesentlicher Baustein dieses Konzeptes ist das neu gegründete Kommunale Integrationszentrum, in dem verschiedene Aufgaben, Initiativen und Einrichtungen in der kommunalen Integrationspolitik zusammengefasst sind.



Ramona Baßfeld (57), integrationspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion

AUTOR
AUTOREN
AUTORIN



BAUSTOFFZENTRUM HARBECKE

*...Ihr
Baustoff-Fachhandel*



hagebaumarkt

mülheim an der ruhr gmbh

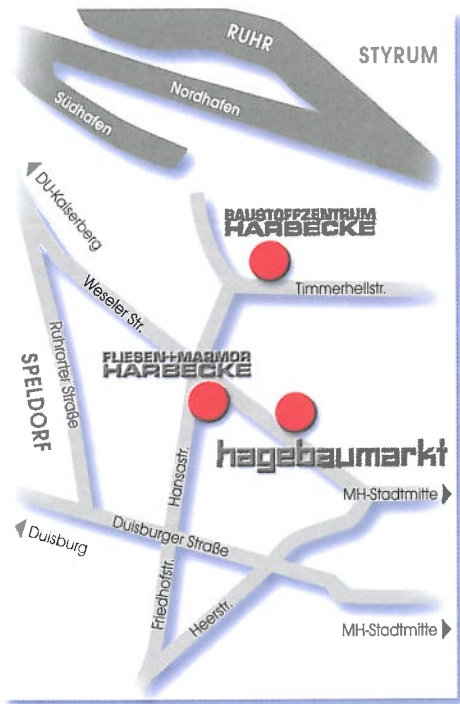
*...mit
gartencenter*



FLIESEN+MARMOR HARBECKE

*...Ihr
Fachhandel*

SO FINDEN SIE UNS...



45478 Mülheim-Hafen